

Schnell und treffsicher ans Ziel!

Unüberschaubare Datenfülle im Internet – Susanne Mayer, die Verantwortliche für den „Careum Explorer“, trifft eine sinnvolle Auswahl bei pflegerelevanten Themen.

Haben Sie schon einmal den Begriff „Palliativpflege“ gegoogelt? Sie erhalten zirka 85.000 Einträge. Das zeigt, dass heute nicht mehr die Infobeschaffung schwierig ist, sondern das Filtern, Kategorisieren und Einordnen. Gleichzeitig ist es in der sogenannten „Informationsflut“ oft dennoch schwierig, relevante Literatur zu einem spezifischen Fachthema zu finden. Vieles wird gar nicht publiziert, oder wenn, dann nur für einen kleinen Benutzerkreis, etwa im betriebseigenen Intranet.

Diesen Schwierigkeiten kann ein Fachportal wie „Careum Explorer“ entgegenreten, indem es die Informationen

- › sammelt und zusammenführt,
- › filtert nach Relevanz und Aktualität,
- › fachlich zuteilt zu Fachkategorien und zusätzlich Schlüsselwörter vergibt,
- › möglichst benutzerfreundlich präsentiert.

Sammeln und aufbereiten. Die Fachinformationen für die Gesundheitsberufe sind im Internet auf unzähligen Seiten verteilt, die man unmöglich alle durchsuchen kann. Die Linksammlung im „Careum Explorer“ umfasst bereits über 300 relevante Links.

Das Ziel eines Portals ist es, möglichst viele dieser Informationen über eine Einstiegsseite zugänglich zu machen. Dazu braucht es aber nicht nur das Portal, sondern es braucht auch die Kooperation mit Autorinnen und Autoren und mit Institutionen, die die Daten und Dokumente zur Verfügung stellen, um sie so mit der interessierten Öffentlichkeit zu teilen.

Wissenstransfer. Bei den nichtärztlichen Gesundheitsberufen muss teilweise noch das Bewusstsein dafür reifen, dass eine Fortentwicklung des Berufswissens umso schneller geschieht, je mehr die jeweils gewonnenen Erkenntnisse bekannt sind. Wenn etwa die Institution A eine Untersuchung zur Schulung von PatientInnen nach Nierentransplantation durchführt, so ist es unsinnig, dass das gleiche Thema an der Institution B ebenfalls noch mal bearbeitet wird. Wenn hingegen die Untersuchungsergebnisse aus Institution A publiziert und bekannt sind, kann Institution B darauf aufbauend ein verändertes Schulungskonzept erarbeiten und testen. Institution A profitiert wiederum von den neuen Erkenntnissen.

Fachlich zuteilen. Alle Dokumente werden im „Careum Explorer“ den passenden Fachkategorien der linken Navigationsleiste zugeteilt. Zusätzlich werden Schlagworte vergeben. Dies bedeutet einen redaktionellen Mehraufwand, ist jedoch wichtig, da es zu besseren Suchergebnissen führt.

Inhalte, die das Thema Kinästhetik betreffen, werden z. B. jeweils der Physiotherapie und der Fachpflege zugeteilt. Sie erhalten immer auch das Schlagwort „kinaesthetik“. So werden diese Dokumente mit einer Suche nach „kinaesthetik“ gefunden, auch wenn der Begriff nicht bereits im Titel vorkommt.

Durchdachte Präsentation. Die benutzerfreundliche Präsentation ist der schwierigste Teil des ganzen Unternehmens „Portal“. Es sollen möglichst viele Inhalte auf einer möglichst aufgeräumten Oberfläche mit möglichst wenigen Klicks zugänglich sein.

Aktualität und erster Eindruck sind wichtige Kriterien bei der Beurteilung von Websites. Daher muss bereits die Einstiegsseite zeigen, dass die Inhalte aktuell und interessant sind. „Careum Explorer“ wird, wie sich am Datum der jeweils letzten News zeigt, täglich aktualisiert.

Seit September 2007 ist das Portal nun online und hat sich immer wieder in Details verändert. Die Benutzbarkeit wurde 2009 von einer externen Stelle analysiert und nun stehen weitere Veränderungen an, um den Auftritt optisch zu verbessern und um die Benutzbarkeit zu erhöhen.

Übrigens: Alle Inhalte des „Careum Explorer“ lassen sich auch als RSS Feed abrufen. Probieren Sie es mal aus.

Einzigartigkeit. Was „Careum Explorer“ in erster Linie von anderen Portalen abhebt, ist die Einbindung von externen Datenbanken wie z. B. „Medline“. Dies ermöglicht eine Datenbank-Suche, ohne dass dafür Recherchekennnisse nötig wären. Die Benutzenden wählen ihre Fachkategorie aus, klicken auf den Datenbank-Icon und erhalten die Treffer zu ihrem Thema, die sie dann noch nach Sprache, Zeitraum oder Begriffen filtern können.

Neben „Medline“, der wichtigsten Datenbank für die Gesundheitsberufe, bieten wir die Suche in elf relevanten, frei zugänglichen Datenbanken des Deutschen Instituts für medizinische Information und Dokumentation DIMDI, des Deutschen Insti-



Übrigens: alle Inhalte des Careum Explorer lassen sich auch als RSS Feed abrufen. Probieren Sie es mal aus.

Careum Explorer

Das Fachportal für Ihre Informationssuche!

„Careum Explorer“ ist ein Fachportal für Angehörige der nichtärztlichen Gesundheitsberufe im deutschsprachigen Raum. Zur Zielgruppe gehören alle Niveaus von Lernenden über Studierende bis zu den ExpertInnen. Sie können mit wenigen Klicks auf die Ressourcen vieler verschiedener Datenbanken zugreifen. So kann eine Literaturrecherche der wichtigen Datenbanken Medline, WISE oder OAIster innerhalb weniger Sekunden schon zum Ziel führen. Ein gut geführter Termin kalender informiert Sie umfassend über Veranstaltungen Ihres Interessengebietes.



tuts für angewandte Pflegeforschung dip, der Open-Access-Suchmaschine OAIster und des Centre for Evidence Based Physiotherapy CEBP an.

Da das Portal viele verschiedene eigene Inhalte hat, dazu noch die externen Datenbanken einbezieht und das Ganze fachlich zuteilt, funktioniert die Bedienung nicht ganz so wie bei Google.

Eine kurze Erklärung zur Funktionalität des „Careum Explorer“ liefert das Tutorial, das Sie auf der ersten Seite finden. Weitere Infos, vor allem zu den Datenbanken, sind in der „Portalhilfe“ zu finden.

Inhalte. Alles, was fachlich relevant ist für unsere Zielgruppen, wird gesammelt. Egal, ob es sich um ein Textdokument, ein Audiofile, ein Video oder eine Präsentation handelt.

Sie finden, neben der bereits erwähnten großen Linksammlung und den Datenbanken, viele Tagungs- und Kongresstermine, Facharbeiten, E-Books, Buchbesprechungen, Jobs, Bildungsgänge, einen Newsletter und Weiteres.

Neue Dienstleistungen und Informationen kommen laufend dazu. Wichtig ist für den Erfolg des Portals, dass sich viele Menschen daran beteiligen und wir möglichst viele Beiträge und Hinweise erhalten. Falls Sie selbst einen Artikel, eine Präsentation oder eine Mediendatei publizieren möchten,

so bietet „Careum Explorer“ die Plattform dafür!

Gesucht sind auch immer AutorInnen für Buchbesprechungen. Auch eine Sammlung mit studentischen Arbeiten haben wir gestartet, die auf weitere Beiträge wartet.

Anregungen und Kritik sind uns immer willkommen – mit einem Klick auf „Feedback“ oder „Kontakt“ können Sie diese übermitteln.

Kriterien und Prinzipien. Qualität und Transparenz sind uns wichtig. Deshalb gibt es für alle, die mehr darüber wissen möchten, welche Überlegungen hinter der Struktur und den Inhalten von „Careum Explorer“ stecken, das Dokument „Qualitätskriterien für den Careum Explorer“. Sie finden dieses unter der Rubrik „Über Careum Explorer“.

Betreiber. Die gemeinnützige Stiftung Careum hat sich die Förderung von Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe zum Ziel gesetzt. In diesem Sinne wurde das Projekt „Careum Explorer“ ins Leben gerufen, um so den Zugang zur Fachinformation zu verbessern.

Die Stiftung hat auch weitere innovative Projekte. Mehr dazu finden Sie unter www.careum.ch

lebensqualität die Zeitschrift für Kinaesthetics

Ein Kooperationsprodukt von:
 Kinaesthetics Deutschland, Kinaesthetics Italien, Kinaesthetics Österreich, Kinaesthetics Schweiz,
 European Kinaesthetics Association, Stiftung Lebensqualität.
 Herausgeber: Stiftung Lebensqualität, Nordring 20, CH-8854 Stiebnen.
www.zeitschriftlq.com www.kinaesthetics.net



Kinaesthetics

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____